

	<p>Objekt: CIL XV 4692, Schede</p> <p>Museum: Corpus Inscriptionum Latinarum CIL Jägerstr. 22/23 (Post); Unter den Linden 8 (Besuch) 10117 Berlin 030-20370212 ulrike.ehmig@bbaw.de</p> <p>Sammlung: Scheden, CIL XV</p> <p>Inventarnummer: CIL XV 4692</p>
--	---

Beschreibung

3 Papiere verschiedener Größe, Form und Qualität. Unter der Nummer CIL XV 4692 sind drei Amphoren (a–c) erfasst.

Papier 1 ist ein gefaltetes Umschlagblatt, in dem die Gelatinefolien zu CIL XV 4692 a aufbewahrt wurden.

Auf dem Umschlag ist mit Bleistift "49" notiert, in Rot die CIL-Nummer "4692 a" und "85". Die "85" bezieht sich auf die Erstpublikation der Aufschrift im *Bullettino della Commissione archeologica comunale di Roma* 1879, S. 104 Nr. 85; Taf. XIII–XIV Nr. 15.

Auf dem Umschlag ist notiert: "Anfora della forma 11" sowie "nero sopra pennellate giallastre" und "cf. Inschr. 3 die ebenfalls auf Amphore Form 11".

Der Umschlag trägt das Wasserzeichen "P. M. FABRIANO".

Papier 2 ist ein gefaltetes Umschlagblatt, in dem die Gelatinefolien zu CIL XV 4692 b aufbewahrt wurden.

Auf dem Umschlag ist mit Bleistift "3" notiert, in Rot die CIL-Nummer "4692 b" und "84". Die "84" bezieht sich auf die Erstpublikation der Inschrift im *Bullettino della Commissione archeologica comunale di Roma* 1879, S. 104 Nr. 84; Taf. XIII–XIV Nr. 14.

Auf dem Umschlag befindet sich eine Zeichnung der Amphore mit ihrer Aufschrift und der Anmerkung "nero sopra pennellata biancastre".

Der Umschlag trägt ein Wasserzeichen.

Papier 3 ist ein gefaltetes Umschlagblatt, in dem die Gelatinefolie zu CIL XV 4692 c aufbewahrt wurde.

Auf dem Umschlag ist in Schwarz "38" notiert und in Rot die CIL-Nummer "4692 c".

Auf dem Umschlag ist notiert: "Castro pret." sowie "Anfora f. 3" und "sul collo in nero sopra pannel. b.". Es folgen die Zeilen "sup.", "med." und "inf." mit der jeweils dazugehörigen Wiedergabe der Aufschrift.

Der Umschlag trägt das Wasserzeichen "BANCO DI SASSARI".

Bei CIL XV 4692 handelt es sich um eine Aufschrift auf einer Amphore für Würzsaucen der Form Dressel 8. In der ersten von Heinrich Dressel vorgelegten Amphorentypologie (1879, in dem Aufsatz "Di un grande deposito de anfore rinvenuto nel nuovo quartiere del Castro Pretorio" im *Bullettino della Commissione Archeologica Comunale di Roma* 7, Tafel VII–VIII) war diese Amphorenform noch als Nr. 3 geführt worden, was die Notiz "Anf. f. 3" auf dem Umschlagblatt erklärt.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier / Handschrift

Maße:

Länge: 26,4 cm, Breite: 19,9 cm

Ereignisse

Verfasst	wann	1892-1899
	wer	Heinrich Dressel (1845-1920)
	wo	Berlin

Schlagworte

- Amphore
- Aufschrift
- Schede

Literatur

- Dressel, Heinrich (1879): Di un grande deposito de anfore rinvenuto nel nuovo quartiere del Castro Pretorio. In: *Bullettino della Commissione Archeologica di Roma* 7, 1879, S. 36–64. 65–112 (continuazione). 143–196 (continuazione e fine); Tafeln VII–XVIII., S. 104 Nr. 84. 85; Taf. XIII–XIV Nr. 14. 15
- Dressel, Heinrich (1899): *Corpus Inscriptionum Latinarum XV. Inscriptiones urbis Romae Latinae. Instrumentum domesticum, Pars II, Fasciculus I.* Berlin, Nr. 4692